



Nordsternpark, Gelsenkirchen

TOUR 9 | GELSENKIRCHEN – BOTTROP – GLADBECK – MARL

FÖRDERTÜRME, SKULPTUREN UND EINE PYRAMIDE

Auf dieser Tour zeigt sich das Ruhrgebiet vielseitig. Der Gelsenkirchener Nordsternpark überzeugt mit seiner Mischung aus Parklandschaft und industriehistorischer Kulisse, in Bottrop betont der Tetraeder als spektakuläre Landmarke den Strukturwandel. Schloss Wittringen in Gladbeck verweist auf die geschichtliche Bedeutung der Ruhrregion, das Museum Glaskasten in Marl glänzt als besonderer Kunstort.

📍 Anfahrt

Von Gelsenkirchen Hbf CE 56 Richtung Bottrop bis **Nordsternpark**, von dort ca. 6 Minuten Fußweg
Fahrzeit: 24 Minuten

1 Nordsternpark (Gelsenkirchen)

Der Nordsternpark bietet dem Besucher einen Mix aus Parklandschaft und industriehistorischer Kulisse. 1997 wurde das Gelände der ehemaligen Zeche und Kokerei Nordstern Standort der Bundesgar-

tenschau. Heute besitzt der Nordsternpark einen bleibenden Naherholungswert auch durch diverse Freizeiteinrichtungen, wie das Amphitheater, den Klettergarten im Haldenpark, Beachvolleyballfelder, das „Kinderland“ mit Spiel- und Wasserlandschaften, den Bergbaustollen und den „Deutschland-Express“, eine der größten Märklin-Modelleisenbahnen der Welt. Industriegeschichtlich interessant ist der alte Baubestand mit Kohlemischanlage, Kohlebunker und Förderer.

Zukunft wird heute sichtbar, wenn man zum Schacht I/II blickt: In dem Zechenensemble der weltberühmten Industriearchitekten Fritz Schupp und Martin Kremmer residiert seit 2003 die THS Wohnen GmbH, und in den Förderturm von Schacht II ist das „Nordstern Video-KunstZentrum“ eingezogen. Eine 18 Meter hohe „Herkules“-Skulptur von Markus Lüpertz krönt das Bauwerk.

■ Informationen

Stadt- und Touristinformation

Tel. 0209/95197-0

www.nordsternpark.info

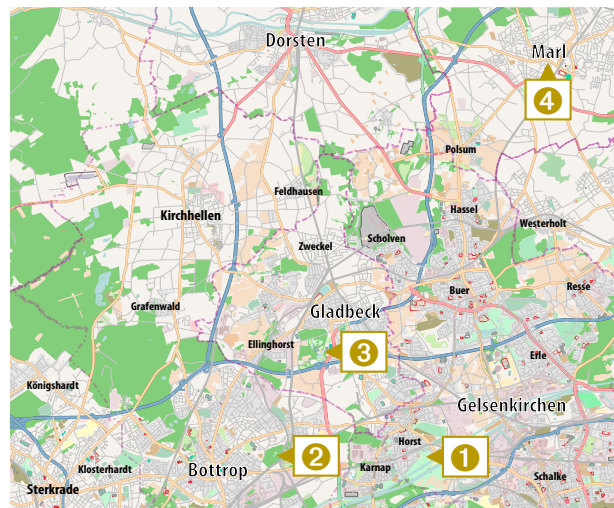
📍 Anfahrt

Von Nordsternpark CE 56 Richtung Bottrop bis Buerer Str., von dort Niederflerbus 260 Richtung Bottrop ZOB bis Baukelstr., von dort Niederflerbus 266 Richtung Bottrop ZOB bis **Bottrop Tetraeder**, von dort ca. 1 Minute Fußweg
Fahrzeit: 48 Minuten

2 Tetraeder (Bottrop)

Auf der begrünten und terrassenförmig gestalteten Halde Beckstraße in Bottrop befindet sich in 90 Meter Höhe das Tetraeder, eine dreidimensionale, begehbare Stahlpyramide, erbaut auf grauschwarzem Bergematerial.

Rund 50 Meter hoch ist die von Wolfgang Christ geschaffene Konstruktion, die über 387 Stufen und drei Aussichtsplattformen zu erklimmen ist. Von oben bietet sich ein grandioser Ausblick auf die Städtelandschaft des Emscher Park Geländes. Zu Recht trägt das Tetraeder deshalb auch den Beinamen „Haldenereignis Emscherblick“. Zusammengesetzt aus Stahlrohren und Gussknöten, ist es sowohl Symbol für das vergangene Stahlbauzeitalter der Region als auch Zukunftsvision für die Möglichkeiten künstlerischen Schaffens in alten Industrieregionen.



DER BESONDERE TIPP

Maschinenhalle Zweckel (Gladbeck)

1909 entstanden, einst Herberge von Kompressoren und Generatoren, gilt die Maschinenhalle heute als herausragende Industriearchitektur.

- Informationen
Frentroper Str. 74, 45966 Gladbeck
Tel. 0231/931122-0
www.industriedenkmal-stiftung.de
- 📍 Gladbeck Frielinghausstraße

Die Lichtinszenierung des Düsseldorf-Künstlers Jürgen LIT Fischer lässt das Kunstwerk auch nachts erstrahlen und somit zum weithin sichtbaren Wahrzeichen Bottrops werden.

- Informationen
Beckstr./Batenbrockstr., 46238 Bottrop

📍 Anfahrt

Von Bottrop Tetraeder Niederflerbus 266 Richtung Bottrop Wilhelm-Tenhagen-Str. bis Bottrop Hebeleckstr., von dort Niederflerbus 189 bis **Gladbeck Station**, von dort ca. 9 Minuten Fußweg
Fahrzeit: 29 Minuten



Tetraeder, Bottrop

③ Schloss Wittringen (Gladbeck)

Erstmals im Jahre 1263 als Besitztum des Ritters Ludolph von Wittringen erwähnt, wurde der Adelsitz in der Folgezeit mehrfach verändert. Später im Besitz der Adelsfamilien von Oefte, van der Capellen und von Vittinghoff-Schell, verfiel die Anlage in einen ruinösen Zustand. 1922 von der Stadt Gladbeck erworben, wurde das Schloss im nachempfundenen Renaissancestil umgebaut. Inmitten des 94 Hektar großen Stadtparks liegend, hat sich die Anlage heute als beliebtes Freizeitziel mit Museum, Veranstaltungssaal, Restaurant und großzügigen Sportanlagen etabliert.

- Informationen
Burgstr. 64, 45964 Gladbeck
Tel. 02043/22323 (Restaurant)
www.wasserschloss-wittringen.de

📍 Anfahrt

Von Gladbeck Stadion Niederflerbus 189 bis Marktplatz, von dort CE 56 bis Gladbeck West, von dort S9 bis Marl Mitte, von dort Niederflerbus 226 bis **Herzliacenter**, von dort ca. 8 Minuten Fußweg
Fahrzeit: 51 Minuten



Schloss Wittringen, Gladbeck

④ Museum Glaskasten (Marl)

Skulpturen der klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst, hineingesetzt in einen offenen, nur durch Glasscheiben von der Außenwelt getrennten Raum – im Marler Museum ist der Name Programm. Objekte und Installationen: Das Spektrum reicht von Auguste Rodin über Ernst Barlach und Alberto Giacometti bis zu zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern. Eine Sammlung, die auch jenseits des Museums „Bestand“ hat – über 70 Objekte, darunter Werke von Richard Serra, Alf Lechner oder Max Ernst, sind über das ganze Stadtgebiet verteilt.

Zur Museumskonzeption gehört neben Transparenz aber auch Aktualität. Die wird im Bereich der Neuen Medien gepflegt. Seit 1984 wird alle zwei Jahre der Marler Video-Kunst-Preis vergeben und seit 1998 zusätzlich ein Video-Installations-Preis.

- Informationen
Creiler Platz/Rathaus, 45768 Marl
Tel. 02365/992257
www.marl.de
Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr

GASTRO-TIPPS

HUGO I. – Trattoria Villa Italia

Das nicht nur in Gelsenkirchen bekannte Industriedenkmal HUGO I. beherbergt seit 2005 das Restaurant „Trattoria Villa Italia“. In einer warmen, gastlichen Umgebung erfreut man sich hier an italienischen und internationalen Spezialitäten. Ein absolutes Highlight ist der großzügige Biergarten, der zu den attraktivsten des Ruhrgebiets zählt.

- Informationen
Horster Str. 200, 45897 Gelsenkirchen
Tel. 0209/14898370
www.hugoeins.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 17-23 Uhr,
Fr/Sa/Fei 12-23,30 Uhr, So 12-22 Uhr
- 📍 Gelsenkirchen Lohmühlenstraße

Restaurant Goldener Anker

Ein wenig abseits von den Tourzielen liegt das Haus schon, aber der Weg nach Dorsten lohnt sich. Denn der Goldene Anker gehört zu den bekanntesten und besten Restaurants im Ruhrgebiet. Geführt wird er seit 1997 von dem Sterne- und bekannten TV-Koch Björn Freitag, der den elterlichen Betrieb aus der gutbürgerlichen Vergangenheit in eine unaufdringliche Feinschmecker-Zukunft entwickelte. Heute herrscht hier eine kreative Küche auf klassisch französischer Basis vor, die gut mit der sachlich-modernen Einrichtung korrespondiert.

- Informationen
Lippetor 4, 46282 Dorsten
Tel. 02362/22553
www.bjoern-freitag.de
Öffnungszeiten: Mi-So ab 18 Uhr
- 📍 Dorsten Lippetor